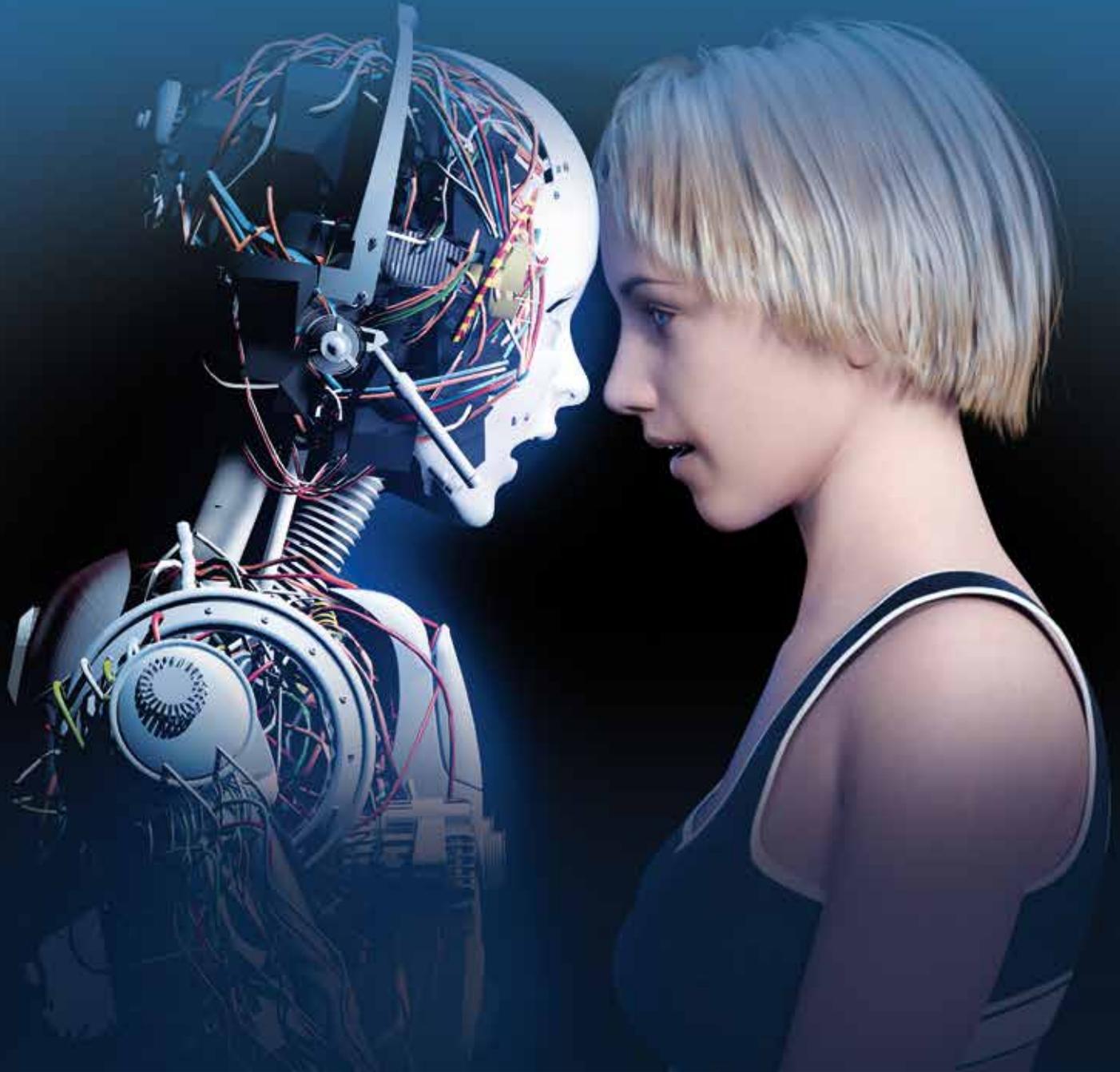




AlsterAnleger *express*

DAS HAMBURGER FINANZMAGAZIN



Was kann KI? Wozu ist ChatGPT in der Lage? s.2



Trotz Krisen: Aktienmärkte auf dem Weg zu neuen Gipfeln s.3



AGI: Künstliche Intelligenz – Investieren in die Zukunft s.4

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Was kann Künstliche Intelligenz? Wozu ist ChatGPT in der Lage?

Künstliche Intelligenz hat in den letzten Jahren eine enorme Entwicklung erfahren und beeinflusst mittlerweile viele Aspekte unseres täglichen Lebens.

Eine besondere Form der Künstlichen Intelligenz (KI) ist ChatGPT, ein fortschrittliches Sprachmodell, das auf der bahnbrechenden GPT-3.5-Architektur von OpenAI basiert.

ChatGPT ermöglicht es Benutzern, auf natürliche Weise mit der künstlichen Intelligenz zu interagieren. Es kann Fragen beantworten, Informationen liefern und sogar kreative Texte generieren. Dieser Ansatz wird durch maschinelles Lernen ermöglicht, bei dem ChatGPT große Mengen an Textdaten analysiert und daraus Muster und Zusammenhänge erlernt.

Die Stärke von ChatGPT liegt in seiner Fähigkeit, kontextbezogen zu arbeiten. Es versteht den Kontext einer Unterhaltung und kann dadurch präzisere Antworten und Lösungen bieten. Mit jeder Interaktion sammelt ChatGPT Feedback und lernt, um seine Leistung kontinuierlich zu verbessern.

Eine der Herausforderungen bei der Entwicklung von ChatGPT besteht darin, sicherzustellen, dass es zuverlässige und ethisch verantwortungsvolle Informationen liefert. Die Entwickler von OpenAI arbeiten daran, mögliche Verzerrungen oder unangemessene Antworten zu minimieren. Dennoch ist es wichtig, ChatGPT mit Vorsicht zu verwenden und die Ergebnisse kritisch zu prüfen.

KI-Systeme wie ChatGPT haben das Potenzial, viele Bereiche zu revolutionieren. In der Kundenservicebranche kann ChatGPT beispielsweise effiziente und sofortige Unterstützung bieten. In der Bildung könnte es als Lernassistent eingesetzt werden, um Schülern und Studenten bei Fragen und Problemen zu helfen. Auch in der Forschung und Entwicklung spielt KI eine immer wichtigere

Rolle, indem sie komplexe Probleme analysiert und innovative Lösungen generiert.

Es gibt jedoch auch Bedenken im Hinblick auf KI und ChatGPT. Eine davon ist die potenzielle Arbeitsplatzersetzung. Während KI viele Vorteile bietet, könnten bestimmte Jobs in Bereichen wie dem Kundenservice oder der Texterstellung von Maschinen übernommen werden. Es ist daher wichtig, einen verantwortungsvollen Ansatz zu verfolgen und sicherzustellen, dass der menschliche Faktor erhalten bleibt.

Insgesamt eröffnet Künstliche Intelligenz, insbesondere ChatGPT, faszinierende Möglichkeiten. Es verbessert die Art und Weise, wie wir mit Computern interagieren, und erweitert unser Wissen und unsere Fähigkeiten. Mit weiteren Fortschritten und kontinuierlicher Weiterentwicklung wird KI zweifellos in der Lage sein, uns in vielen Bereichen des täglichen Lebens zu unterstützen und neue Horizonte zu eröffnen.

Ist Künstliche Intelligenz intelligenter als der Mensch?

Die Intelligenz von Künstlicher Intelligenz kann auf verschiedene Arten bewertet werden. Es ist wichtig zu verstehen, dass KI-Systeme unterschiedliche Fähigkeiten haben und je nach ihrem Zweck und ihrer Architektur variieren können.

In Bezug auf spezifische Aufgaben und Bereiche können KI-Systeme äußerst leistungsfähig sein und menschenähnliche oder sogar überlegene Fähigkeiten zeigen. Zum Beispiel sind einige KI-Systeme in der Lage, komplexe Probleme in Bereichen wie der Mustererkennung, Sprachverarbeitung, automatisierten Entscheidungsfindung und sogar dem



Schachspielen zu lösen. In einigen dieser spezialisierten Bereiche können KI-Systeme eine beeindruckende Leistung erbringen und menschliche Experten übertreffen.

Allerdings ist es wichtig anzumerken, dass KI-Systeme in der Regel eng begrenzt sind und ihre „Intelligenz“ auf spezifische Aufgaben oder Domänen beschränkt ist. Im Gegensatz zu menschlicher Intelligenz fehlt ihnen oft die ganzheitliche Wahrnehmung, das umfassende Verständnis und die emotionale Intelligenz, die den Menschen auszeichnen.

Darüber hinaus gibt es auch unterschiedliche Ansichten darüber, was Intelligenz genau definiert und ob KI jemals die gleiche kognitive Kapazität wie ein menschliches Gehirn erreichen kann. Obwohl KI-Systeme in der Lage sind, große Datenmengen zu analysieren, Muster zu erkennen und bestimmte Aufgaben effizient zu erledigen, sind sie immer noch stark von menschlicher Programmierung und Datenabhängigkeit abhängig.

Es ist wichtig anzuerkennen, dass KI-Systeme aufgrund ihrer algorithmischen Natur und ihrer Fähigkeit, Muster in Daten zu erkennen, beeindruckende Ergebnisse erzielen können. Dennoch ist es auch wichtig, ihre Grenzen zu verstehen und zu bedenken, dass menschliche Intelligenz viele Facetten hat, die über das hinausgehen, was derzeit von KI-Systemen erreicht werden kann.

Anmerkung: Dieser Text wurde – nach der Eingabe der in der Überschrift verwendeten Fragen – innerhalb weniger Sekunden von ChatGPT geschrieben und nicht verändert oder korrigiert.

KAPITALMARKT

Trotz zahlreicher Krisen: Aktienmärkte auf dem Weg zu neuen Gipfeln

Still und von der breiten Öffentlichkeit fast unbemerkt schicken sich die weltweit wichtigsten Börsen an, ihre alten Höchststände ins Visier zu nehmen. Und das trotz zahlreicher belastender Elemente.

Zu Jahresbeginn sah der Ausblick auf die deutsche Konjunkturlage für das Jahr 2023 alles andere als rosig aus. 30 von 50 vom Kölner Forschungsinstitut IW befragten Wirtschaftsverbände rechneten für das Gesamtjahr mit schlechteren Geschäften. Vor allem die stark gestiegenen Energiepreise machten den Unternehmen zu schaffen.

An den Finanzmärkten herrschte ein völlig anderes Bild. Es wurde fast durchgehend mit steigenden Aktienkursen gerechnet. Corona war Geschichte, der Krieg in der Ukraine, die hohe Inflation und eine moderate Rezession in vielen Aktien bereits eingepreist.

In einer Konfliktsituation befanden sich die Notenbanken. Auf der einen Seite führten die starken Preissteigerungen zu kräftigen Zinserhöhungen, auf der anderen Seite ließ die aufkommende Abkühlung der Konjunktur steigende Zinsen eigentlich nicht zu.

Die Notenbanken entschieden sich zunächst für die Inflationsbekämpfung. So erhöhte die EZB den Leitzins in mehreren Schritten von 2,5 % auf 4 %. Die amerikanische Notenbank Fed steigerte

ihren Leitzins von 4,33 % im Januar auf zurzeit 5,25 %.

Deutsche 5-jährige Bundesanleihen bieten aktuell Renditen von 2,6 %, wobei die Zinskurve invers ist. Kurze Laufzeiten verzinsen sich tendenziell höher als längere Laufzeiten. Dieses Indiz impliziert eine weitere konjunkturelle Abschwächung. Deutschland befindet sich nach zwei Quartalen mit einem Rückgang des Bruttoinlandsproduktes bereits in einer Rezession.

Die Inflationsrate in Deutschland – gemessen als Veränderung des Verbraucherpreisindex (VPI) zum Vorjahresmonat – lag im Juni 2023 bei + 6,4 %. Im Frühjahr hatte die Inflationsrate noch bei über 7 % gelegen. Die Dynamik scheint hier gebrochen, die Inflation scheint auf dem Rückzug zu sein. Unter dem Damoklesschwert steigender Zinsen konnten sich die Aktienmärkte insgesamt gut behaupten. Der Deutsche Aktien Index Dax, der Euro Stoxx 50, der MSCI World und auch der amerikanische S&P 500 konnten mit einem Plus von ca. 14 % allesamt zweistellig zulegen. Die japanische Börse fiel besonders positiv aus. Der Nikkei Index legte um 27 % zu.



Der Goldpreis bewegte sich in engen Grenzen zwischen 1.700 und 1.900 Euro je Feinunze. Mit einem Plus von knapp 3 % im ersten Halbjahr 2023 konnte das Edelmetall seinem Ruf als guter Inflationsschutz nur teilweise gerecht werden.

Auch aufgrund der sich weltweit abschwächenden Konjunktur musste der Ölpreis erheblich Federn lassen. Ein Fass der Sorte Brent kostete zuletzt 68,8 US-Dollar, auf 6-Monats-Sicht ein Minus von 12,5 %. Auf Jahresfrist beträgt das Minus sogar 37 %.

Gemischtes Bild

Wie geht es nun weiter? Die Märkte werden den Weg hin zu einem „New Normal“ suchen, das sich nach den Veränderungen des letzten Jahres erst finden muss und das höhere geopolitische Risiken, höhere durchschnittliche Inflation und eher geringeres Wachstum beinhaltet. Das derzeitige Bild für die Märkte ist eher gemischt.

Das fundamentale Umfeld dürfte weiterhin im Spannungsfeld von Wachstum und Inflation stehen. Zu erwarten ist für das zweite Halbjahr ein unterdurch-

schnittliches Wachstum, aber auch eine sukzessive Abnahme der Inflationsdynamik. Spannend bleibt die Frage, wie sich die Notenbanken verhalten. Während die USA bei den Zinsen eher moderat agieren dürften, hat die EZB bereits weitere Zinserhöhungen in Aussicht gestellt.

Für den Ausblick bis Ende 2023 stellen sich drei zentrale Fragen. Erstens: Wie sehen die Markterwartungen in Bezug auf die Tiefe des konjunkturellen Abschwungs aus? Zweitens: Wie wird sich die Inflation in den nächsten Monaten entwickeln? Und drittens: Wie gut werden sich die Unternehmensgewinne in diesem Umfeld halten? Sollte es hier positive Überraschungen geben, wäre der Weg zu neuen Gipfeln geebnet.

Wenn Sie unsere Anlagestrategien näher kennenlernen möchten, rufen Sie gern an. Sie erreichen uns telefonisch unter 040/22 94 39-0 bzw. per E-Mail unter info@hamburgervermoegen.de. Oder nutzen Sie den QR-Code, um Kontakt zu uns aufzunehmen:



Wichtige Märkte auf einen Blick

	30.06.2023	seit 02.01.2023
Dax	16.025	+ 14,75 %
S&P 500	4.397	+ 14,50 %
MSCI World	2.934	+ 12,75 %
Gold/Feinunze	EUR 1.755	+ 3,00 %
Öl/Brent/Fass	EUR 68,8	- 12,50 %
€/USD	1,09	+ 3,00 %
EZB/Leitzins	4,00 %	+ 60,00 %

Alle Indexwerte in lokaler Währung. Bei der Wertentwicklung sind mögliche Verluste des US-Dollar ggü. Euro zu berücksichtigen.

AKTIENFONDS INTERNATIONAL – ALLIANZ GLOBAL ARTIFICIAL INTELLIGENCE



Künstliche Intelligenz – Investieren in die Zukunft

Spätestens seit ChatGPT und OpenAI ist Künstliche Intelligenz (KI) in aller Munde. Zukunftsmusik war gestern.



Durch das von OpenAI entwickelte Sprachmodell ist KI über Fachmedien hinaus in das öffentliche Bewusstsein gedrungen. Grund für die große Aufmerksamkeit in Medien und Öffentlichkeit ist die Fähigkeit des hochentwickelten Tools, Texte zu produzieren, die von Menschen stammen könnten. Einem Beobachter zufolge ist ChatGPT der „beste jemals zur öffentlichen Nutzung freigegebene KI-Chatbot“.¹ Andere bezeichnen den Erfolg der Software als Wendepunkt in der Massenmarkttauglichkeit von KI.²

So dürfte KI auf Jahrzehnte hinaus in allen Sektoren der wichtigste Treiber für Innovation und fundamentale Veränderung sein. Der Einfluss dieser Technologie könnte noch größer sein als der des Internets.

Als Folge des großen Potenzials ist KI in den letzten Jahren stark gewachsen – und hat auch für die Zukunft außerordentliche Wachstumsaussichten. In einer Studie von Precedence Research heißt es: „KI könnte im

Jahr 2030 bis zu 1.591 Milliarden US-Dollar zur Weltwirtschaft beitragen.“³

Künstliche Intelligenz als Megatrend unserer Zeit

Aber welche Möglichkeiten ergeben sich hieraus für Anleger? KI nutzt nicht nur der Technologieindustrie, sondern schafft Innovationen über alle Branchen hinweg. Die Einführung von KI kann somit nicht nur in unterschiedlichen Branchen der Kosteneffizienz und Umsatzsteigerung dienen.⁴ Mit ihrer Hilfe können auch Informationen besser gesammelt und ausgewertet werden. So zählt KI aus unserer Sicht zu einem der Megatrends unserer Zeit. Sei es im Gesundheitswesen, in dem die Technologie helfen kann die Medikamentenentwicklung zu beschleunigen oder die Früherkennung von Krankheiten zu ermöglichen, im Logistikbereich, in dem durch KI schnelle und effizientere Abwicklung von Warenströmen gewährleistet werden kann. Oder im Einzelhandel: Durch Einsatz von KI kann der Einzelhandel das Käuferlebnis seiner Kunden noch interaktiver und persönlicher machen, z.B. durch personalisierte auf den jeweiligen Kunden abgestimmte Werbung und Produktauswahl.

Der Fonds Allianz Global Artificial Intelligence von Allianz Global Investors bietet Privatanlegern die Möglichkeit, das Wachstumspotenzial und die Chancen von

KI für sich zu erschließen. Der Fonds investiert sein Vermögen in Aktien von internationalen Unternehmen, die zumindest zum Teil im Bereich KI tätig sind bzw. eine Verbindung dazu haben.

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Prospekt des OGAW und das Basisinformationsblatt, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

Statement von Markus Beckmann, RC Hamburger Vermögen



Besonders hervorzuheben ist das Ziel des Fondsmanagements das disruptive Potenzial Künstlicher Intelligenz zu analysieren und in die Aktien derjenigen Unternehmen zu investieren, die den Fortschritt in diesem Segment vorantreiben oder hiervon direkt profitieren, um so stetiges Kapitalwachstum zu generieren.

Chancen:

- Auf lange Sicht hohes Renditepotenzial von Aktien
- Gezielte Ausrichtung auf das Thema Künstliche Intelligenz
- Breite Streuung über zahlreiche Einzeltitel

Risiken:

- Hohe Schwankungsanfälligkeit von Aktien, Kursverluste möglich. Die Volatilität (Wertschwankung) des Fondsanteils kann stark erhöht sein.
- Relativ schwache Entwicklung des Anlagethemas möglich
- Begrenzte Teilhabe am Potenzial einzelner Titel

1. <https://www.nytimes.com/2022/12/05/technology/chatgpt-ai-twitter.html>
 2. <https://www.theverge.com/2022/12/8/23499728/ai-capability-accessibility-chatgpt-stable-diffusion-commercialization>
 3. Precedence Research. Artificial Intelligence (AI) Market - Global Industry Analysis, Size, Share, Growth, Trends, Regional Outlook, and Forecast 2022 – 2030, Stand: Januar 2023; www.precedenceresearch.com/artificial-intelligence-market, abgerufen am 16.05.2023
 Jährliche Wachstumsrate = 38,11%; Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen.
 4. „The state of AI in 2022 and a half decade in review“, McKinsey & Company, Stand: Dezember 2022.
www.mckinsey.com/capabilities/quantumblack/our-insights/the-state-of-ai-in-2022-and-a-half-decade-in-review, abgerufen am 16.05.2023

Impressum

RC Hamburger Vermögen GmbH, Armgartstraße 4, 22087 Hamburg
 Telefon: +49 (40) 22 94 39 – 0, Telefax: +49 (40) 22 94 39 – 49
 E-Mail: info@hamburgervermoegen.de, Internet: www.hamburgervermoegen.de
 Geschäftsführer: Markus Beckmann (V.i.S.d.P.), Florian Dieckmann
 Hauptgesellschafter: Rüdiger Reinholz

Redaktion, Text, Bildrecherche: Tim König
 Grafik & Layout: Indra Siemsen | pixylon.de; Druck: Flyeralarm GmbH
 Bildquellen: Titelbild: iStock/Devrimb; Titel links und S. 2: Adobe Stock/michagehraus; Titel Mitte und S. 3: iStock/peterschreiber.media; Titel rechts und S. 4: Getty Images/PeopleImages

Die Inhalte dieses Dokuments wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der Informationen gegeben werden. Dieser Newsletter wurde von der RC Hamburger Vermögen GmbH zusammengestellt. Er dient ausschließlich Informationszwecken und ist nicht als Anlageberatung oder Finanzanalyse zu verstehen. Er gilt weder als Angebot zum Erwerb von Investmentprodukten durch die RC Hamburger Vermögen GmbH noch als Aufforderung an den Leser, ein Kaufangebot für Investmentprodukte abzugeben. Interessierte Anleger sollten ihre Investmententscheidung auf der Grundlage aktueller Verkaufsprospekte, des Basisinformationsblattes, von Jahresberichten und Halbjahresberichten (falls erhältlich) treffen. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Die in diesem Dokument erwähnten Wertpapiere unterliegen dem Risiko schwankender Preise, was unter Umständen zu erheblichen Einbußen des eingesetzten Kapitals führen kann. Die Wertentwicklung von Investmentprodukten kann von einer Vielzahl von Faktoren (u. a. Wechselkurse, Zinsen, Emittentenbonität, Marktliquidität) abhängen. Es wird empfohlen, vor einer Investmententscheidung in die in diesem Dokument erwähnten Investmentprodukte Ihren Finanzberater zu konsultieren. Die dargebotenen Informationen haben werblichen Charakter. Alle Rechte der deutschsprachigen Ausgabe liegen bei der RC Hamburger Vermögen GmbH. Der Nachdruck oder die Aufnahme in Online-Dienste oder Internet sind nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung erlaubt. Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) bieten wir Ihnen ausschließlich als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpIG für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS) an. Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG und verfügt über die erforderlichen Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Bei der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen gelten die Informationen über die Berücksichtigung von nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und von Nachhaltigkeitsrisiken der NFS Netfonds Financial Service GmbH. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage im Impressum.